

Geschäftsklima Metall (Bund), Dezember 2020

Dienstag, 22. Dezember 2020

I. Geschäftsklima

Der saisonbereinigte Geschäftsklimaindex für die M+E-Industrie ist im Dezember gestiegen und lag mit 94,8 Punkten um 0,5 Zähler über dem Vormonatsniveau. Die sinkende Lagebeurteilung wurden dabei durch die optimistischere Erwartung kompensiert, die Schere zwischen Erwartungen und Lage öffnete sich damit wieder. Die Einschätzung der aktuellen Lage wurde um 1,4 Zähler nach unten korrigiert, die Erwartungen stiegen kräftig um 4,0 Zähler. Während die Erwartungskomponente überwiegend positiv war, fiel die Einschätzung der aktuellen Lage weiterhin überwiegend negativ aus.

Vor dem Hintergrund des neuerlichen Lockdowns und den Erfahrungen des ersten Lockdowns im Frühjahr wäre ein anderer Kurvenverlauf zu erwarten gewesen. Allerdings sind die Begleiterscheinungen diesmal andere: Die Schulen blieben offen, die Grenzen sind weitestgehend geöffnet und die Auftragslage hatte sich über die vergangenen Monate stabilisiert. Diese Punkte sind jedoch nicht als Entwarnung zu verstehen. Wenngleich die angebotsseitigen Störungen ausbleiben, droht - mit Zeitverzug - wieder ein nachfrageseitig induzierter Rücksetzer.

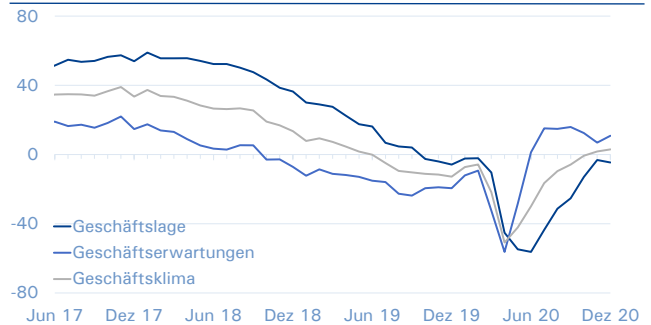
II. Blick in die Betriebe

Die Exporterwartungen haben den Rücksetzer im Vormonat mehr als ausgeglichen und liegen mit 8,3 Punkten wieder im überwiegend positiven Bereich. Bei den Beschäftigtenerwartungen ist der Saldenwert um 4,8 Punkte auf jetzt - 16,6 Punkte gestiegen. Damit rechnen immer noch mehr Betriebe in den kommenden Monaten mit sinkender als mit steigender Beschäftigung. Die Spannweite unterscheidet sich zwischen den Branchen teilweise deutlich: In der Elektroindustrie scheint der Anpassungsdruck relativ niedrig zu sein, im Maschinenbau erwarten per Saldo 11,1 Prozent, in der Metallerzeugung und

M+E: Erwartung hoch, Lage runter

Saldenwerte Metall- und Elektroindustrie

METALL NRW

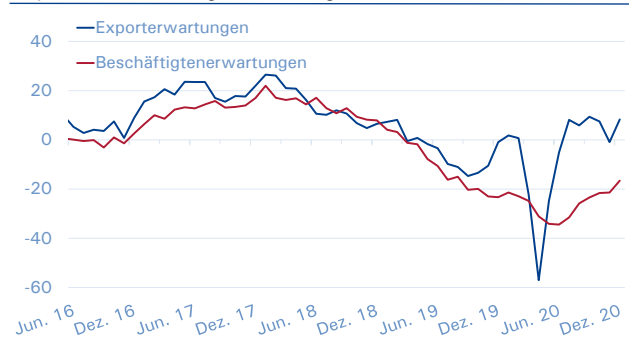


Quelle: ifo; saisonbereinigte Werte.

Betriebe: Exporterwartungen sind gestiegen

Export- und Beschäftigtenerwartungen

METALL NRW

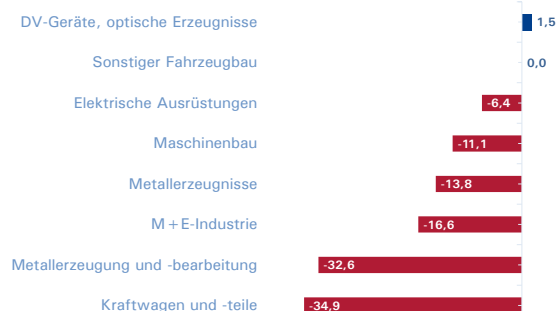


Quelle: ifo; Saldenwerte.

Beschäftigung: Branchen rund ums Auto bauen ab

Saldo Beschäftigtenerwartung Dezember 2020

METALL NRW



Quelle: ifo.

-bearbeitung per Saldo 32,6 Prozent und in der in der Herstellung von Kraftwagen und -teilen per Saldo 34,9 Prozent der Betriebe eine sinkende Beschäftigtenzahl in den kommenden Monaten.

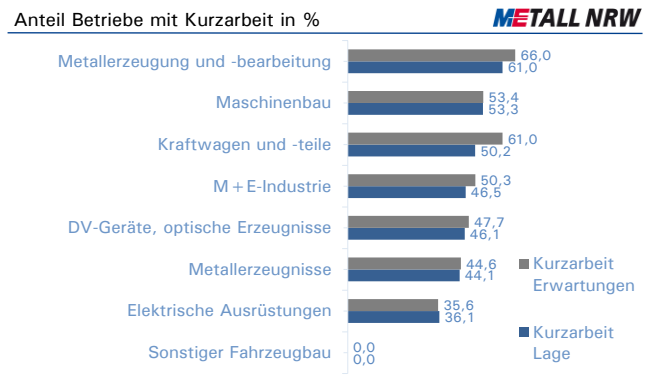
Die Kurzarbeit sichert auch im Winter 2020/2021 Einkommen und Beschäftigung. Laut Umfrage fahren derzeit 46,5 Prozent der Betriebe Kurzarbeit, in den kommenden Monaten planen sogar 50,03 Prozent mit Kurzarbeit.

Mehr als 60 Prozent der Betriebe aus dem Automobilbau und der Metallerzeugung und -bearbeitung planen in den kommenden Monaten mit Kurzarbeit. Im Maschinenbau bleibt der Anteil der kurzarbeitenden Betriebe in den kommenden Monaten konstant, in keiner Branche geht der Anteil signifikant zurück.

III. Branchenvergleich

Um der Heterogenität der M + E-Industrie gerecht zu werden, lassen sich aus nebenstehender Tabelle die aktuellen Stimmungsverläufe der einzelnen Branchen entnehmen. Die Lage wird aktuell in zwei der sieben M + E-Branchen als überwiegend positiv eingeschätzt, wenngleich die Einschätzung in drei Branchen nach oben korrigiert wurde. Die Erwartungskomponente entwickelte sich uneinheitlich. Die Erwartungskomponente wird aktuell in sechs der sieben M + E-Branchen als überwiegend positiv eingeschätzt, in zwei Branchen wurde sie jedoch zuletzt nach unten angepasst.

Betriebe: Rund die Hälfte plant mit Kurzarbeit



Quelle: ifo; Anteil der Antworten "Ja".

Branchenbild: Heterogene Branchenkonjunktur

Branchen	Lage		Erwartungen		Klima	
	ggü. Vormonat	ggü. Vormonat	ggü. Vormonat	ggü. Vormonat	ggü. Vormonat	ggü. Vormonat
Gesamt	-	↘	+	↗	+	↗
Metallerzeugung u. -bearbeitung	--	↘	+	↗	-	→
Metallerzeugnisse	+	↗	+	↘	+	↗
DV-Geräte, elektr. u. opt. Erzeugnissen	-	↗	+	↘	+	→
Elektrische Ausrüstungen	+	↘	+	↗	+	↗
Maschinenbau	-	↗	+	↗	+	↗
Kraftwagen und Kraftwagenteilen	-	↘	+	↗	+	→
Sonstiger Fahrzeugbau	-	↘	--	↗	--	↗

Saldenwerte: ++ >= 25% 0 1 bis -2%
 + 24 bis 2% - -3 bis -24%
 -- < -25%

Veränderungsraten der Saldenwerte:
 ↑ >= 10%-Pkt → 1 bis -1%-Pkt.
 ↗ 9 bis 1%-Pkt ↘ -2 bis -9%-Pkt.
 ↓ < -10%-Pkt.

Quelle: ifo; GESAMTMETALL.

Anlage 1: Geschäftsklimaindex der Metall- und Elektroindustrie

	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Januar	108,7	101,9	94,2	103,7	99,2	97,1	101,9	110,9	97,1	90,0
Februar	109,4	101,2	97,9	104,8	99,5	94,5	103,9	109,2	97,8	90,7
März	109,1	100,7	96,1	104,3	100,4	95,7	105,4	109,0	96,8	83,3
April	108,5	100,9	94,4	104,4	101,5	96,6	106,5	108,0	95,6	69,7
Mai	108,5	97,5	95,4	103,2	100,6	97,7	108,8	106,7	94,2	73,8
Juni	108,8	95,5	97,3	101,8	99,4	98,7	109,6	105,8	93,4	79,5
Juli	106,5	92,1	98,1	101,0	100,6	99,0	109,7	105,7	91,1	85,7
August	102,6	92,0	100,5	99,7	100,4	97,5	109,7	105,9	89,0	88,9
September	101,3	91,7	101,8	98,8	99,2	99,5	109,3	105,3	88,6	90,7
Oktober	101,3	90,4	101,0	95,5	99,6	101,3	110,5	102,3	88,2	93,1
November	99,9	89,8	102,9	96,9	99,8	100,9	111,7	101,3	88,0	94,3
Dezember	100,3	92,6	103,2	98,1	99,7	100,9	109,1	99,8	87,5	94,8

Quelle: ifo; Basis 2015 = 100; saisonbereinigte Werte.